

Die Deutsch-Französische Partnerschaft Der Elysée-Vertrag

Als besondere Qualität des Elysée-Vertrags sollte sich in den folgenden Jahrzehnten seine unmittelbare Ausrichtung auf die Menschen der Nachbarländer herausstellen:

“C. Erziehungs- und Jugendfragen

Auf dem Gebiet des Erziehungswesens richten sich die Bemühungen hauptsächlich auf folgende Punkte:

a) Sprachunterricht

Die beiden Regierungen erkennen die wesentliche Bedeutung an, die der Kenntnis der Sprache des anderen in jedem der beiden Länder für die deutsch-französische Zusammenarbeit zukommt. ...

Es erscheint angebracht, an allen Hochschulen in Deutschland einen für alle Studierenden zugänglichen praktischen Unterricht in der französischen Sprache und in Frankreich einen solchen in der deutschen Sprache einzurichten.

b) Frage der Gleichwertigkeit der Diplome

Die zuständigen Behörden beider Staaten sollen gebeten werden, beschleunigt Bestimmungen über die Gleichwertigkeit der Schulzeiten, der Prüfungen, der Hochschultitel und -diplome zu erlassen.

c) Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Forschung

Die Forschungsstellen und die wissenschaftlichen Institute bauen ihre Verbindungen untereinander aus...

2. Der deutschen und französischen Jugend sollen alle Möglichkeiten geboten werden, um die Bande, die zwischen ihnen bestehen, enger zu gestalten und ihr Verständnis füreinander zu vertiefen. Insbesondere wird der Gruppenaustausch weiter ausgebaut.

Es wird ein Austausch- und Förderungswerk der beiden Länder errichtet, an dessen Spitze ein unabhängiges Kuratorium steht. Diesem Werk wird ein deutsch-französischer Gemeinschaftsfonds zur Verfügung gestellt, der der Begegnung und dem Austausch von Schülern, Studenten, jungen Handwerkern und jungen Arbeitern zwischen beiden Ländern dient....”



Deutsch-französischer Gipfel in La Rochelle. Bundeskanzler Helmut Kohl und Staatspräsident François Mitterrand in einer Grundschule anlässlich des "Europatags". Links: Außenminister Roland Dumas.
21.05.1992

Sommet franco-allemand de La Rochelle. MM. François Mitterrand, Président de la République, et Helmut Kohl, Chancelier, interviennent dans une école primaire à l'occasion de la "Journée de l'Europe".
A gauche : le ministre des Affaires étrangères, M. Roland Dumas.
21.05.1992

CHRONIK

1948

2004

- 12. - 13.7.1967 DEUTSCH-FRANZÖSISCHE KONSULTATIONEN IN BONN. VEREINBARUNG ÜBER DIE ERNENNUNG EINES KOORDINATORS DER DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN BEZIEHUNGEN BEI JEDER REGIERUNG
- 13. - 14.3.1969 DEUTSCH-FRANZÖSISCHE KONSULTATIONEN IN BONN. DIE BEIDEN REGIERUNGEN BESCHLIESSEN DIE GEMEINSAME PRODUKTION DES AIRBUS.
- 20.6.1969 GEORGES POMPIDOU WIRD ZUM STAATSPRÄSIDENTEN GEWÄHLT.
- 21.10.1969 WILLY BRANDT WIRD ZUM BUNDESKANZLER GEWÄHLT.



dfg - Deutsch-Französische Gesellschaft in Bremen e.V.

www.dfg-bremen.de